

Versicherungsschutz in der Energiewirtschaft



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stromversorger stehen aktuell vor großen Herausforderungen. Auf der einen Seite wurde der Ausstieg aus Braunkohle und Atomenergie beschlossen. Andererseits wird die ausreichende Verfügbarkeit von Energiekapazitäten, auch vor dem Hintergrund der E-Mobilität und Digitalisierung, weiter an Bedeutung gewinnen.

Die Abhängigkeit von einer zuverlässig funktionierenden Stromversorgung konnten jüngst zehntausende Berliner erleben, als der Strom mehr als einen Tag lang ausfiel, da bei einer Bohrung mehrere Versorgungskabel durchtrennt wurden. Schon jetzt schränkt ein solcher Ausfall das wirtschaftliche und öffentliche Leben massiv ein. In einer noch stärker vernetzten Welt könnten die Folgen eines „Blackouts“ in Zukunft sicherlich noch dramatischer sein. Auch deswegen kommt Energieversorgern und Netzbetreibern eine große volkswirtschaftliche Verantwortung zu. Um dieser gerecht zu werden, spielen das Erkennen potenzieller Risiken und die Schadenverhütung eine große Rolle. Neben der Übernahme der finanziellen Last ist es bei Schäden wichtig, dass diese von Versicherern und Maklern mit hoher professioneller Expertise begleitet werden.

Mit den unterschiedlichen Aspekten des Risikoschutzes in der Energiewirtschaft beschäftigen sich die Autoren der Ihnen vorliegenden Ausgabe der **VersicherungsPraxis**.

Andreas Bauer (ESWE Versorgungs AG) schreibt über den Versicherungsschutz in der Energiewirtschaft und beleuchtet dabei auch die Themen Risiken und Schäden. Bernd Patzwald (E.ON Insurance Services GmbH) geht auf die Energieversorgung und -verteilung sowie auf deren Wahrnehmung im Versiche-

rungsmarkt ein. Wie maßgeschneiderte Versicherungslösungen Windenergieanlagen-Betreiber schützen können, beschreiben Britta Boller und Thorsten Schulte (Enser Versicherungskontor GmbH) in ihrem gemeinsamen Beitrag. Elmar Sittner (Elmar Sittner Risikomanagement und Versicherungsberatung) fasst die Auswirkung des Vergaberechts auf den Abschluss von Versicherungsverträgen öffentlicher Versorgungsunternehmen in den letzten 20 Jahren zusammen. Den thematischen Abschluss bildet Jörg Spier (Chubb) mit einem Blick auf die vielversprechende Zukunft für Biogasanlagenbetreiber.

Am 4. April 2019 findet im Kameha Grand Hotel in Bonn die Hauptversammlung des GVNW e.V. statt. Dies ist für unsere Verbandsmitglieder eine gute Gelegenheit, Einblick in die Arbeit des Verbandes zu bekommen und sich untereinander auszutauschen. Alle Mitglieder sind deswegen herzlich eingeladen, an der Hauptversammlung teilzunehmen.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre,

Ihr

Dr. Alexander Mahnke
Vorstandsvorsitzender des Gesamtverband
der versicherungsnehmenden Wirtschaft e.V.